

Eine 21 Meter lange Röhre ersetzt den Spießrutenlauf

Ab Dienstag beginnen die Arbeiten an der Unterführung für die Fußgänger bei Walchenbach. Sie ist Teil der Fernpass-Strategie.

Tarrenz – Autofahrer bekamen am Mittwoch einen Vorgeschmack auf die kommenden vier Wochen: Ab Dienstag wird nämlich der Verkehr auf zwei extra gebauten Umleitungen rollen. Grund ist der Bau der Unterführung Walchenbach, einer der Maßnahmen der Fernpass-Strategie. Dabei geht es vor allem um die Sicherheit bei der Querung der viel befahrenen Straße. Gestern wurde der Verkehr aber nur einmal probeweise über die neu angelegte Piste geleitet. Man rechnet in den kommenden Wochen nur mit „geringfügigen Beeinträchtigungen“.

„Bis dato war das Überqueren der Straße vielfach ein Spießrutenlauf. Mit dieser Unterführung auf Höhe der Bushaltestelle im Weiler Walchenbach erhöhen wir zum einen die Sicherheit der Fußgänger und zum anderen den Verkehrsfluss“, freut sich Tirols Straßenbaureferent LHStv. Josef Geisler über die „rasche Umsetzung“ dieser im Rahmen der Fernpass-Strategie erarbeiteten Maßnahme.

An der Realisierung der im Rahmen der Fernpass-Strategie erarbeiteten straßenbaulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen sowie der Stärkung des öffentlichen Verkehrs werde konsequent gearbeitet, betonen LHStv. Ingrid Felipe und Geisler. Ende des Jahres werde die Schnellbusverbindung Reutte – Innsbruck ein-



Am Mittwoch lief der Verkehr bereits probeweise über die kurze Ausweichstrecke. Ab kommenden Dienstag wird an der 21 Meter langen Unterführung unter der Bundesstraße bei Walchenbach gearbeitet. Foto: Daum

gerichtet, die Vorarbeiten für ein Dosiersystem laufen auf Hochtouren, die Kampagne zur autofreien Anreise und eine entsprechende Begleitung durch Mobilitätscoaches wurden gestartet. Zudem wurden Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt. Als Nächstes stehe der Radweg Via Claudia Augusta auf der Agenda der Landesstraßenverwaltung.

Für den Tarrenzer Bürgermeister Rudolf Köll ist die neue Unterführung „ein massiver Sicherheitsgewinn“. Die neue Fußgängerunterführung Walchenbach kostet 250.000 Euro. Das Land und die Gemeinde Tarrenz übernehmen je die Hälfte der Baukosten. Durchschnittlich werden in



Johannes Monz (BBA Imst), LHStv. Josef Geisler, BM Rudolf Köll und Olaf Huber (Straßenmeisterei Haiming, v. l.) sind überzeugt: Die neue Fußgängerunterführung in Walchenbach bei Tarrenz bringt's. Foto: Land Tirol

Tarrenz 13.500 Fahrzeuge pro Tag gezählt, an Spitzentagen bis zu 25.000.

Bereits Ende März wurde mit den Bauarbeiten begonnen und eine temporäre Umfahrungsstraße hergestellt.

„Nach Ostern beginnen wir mit dem Einbau des 21 Meter langen Stahldurchlasses. Diese Arbeiten werden drei bis vier Wochen dauern“, erklärt Johannes Monz vom Baubezirksamt Imst. (TT, pascal)